



**MENSCH IM RECHT**

**FORUM**  
für zeitfragen

**Geschichten, die das Leben schreibt.  
Erzählungen von Recht und  
Unrecht.**

Eine gemeinsame Vortragsreihe der  
Forschungsgemeinschaft Mensch-im-Recht und  
des Forums für Zeitfragen

## Zur Vortragsreihe

Was haben ein Raubüberfall, ein Ja im Standesamt, ein Asylantrag, ein Wodkausch, ein Schuldiplom, ein Plagiat, ein Firmendeal, eine Sex-Hotline oder ein Kirchenaustritt gemeinsam? Sie alle sind in der einen oder anderen Weise von rechtlichen Regulierungen betroffen – und alle stellen Episoden und nicht selten sogar Wendepunkte in der Lebensgeschichte einzelner Menschen dar. Da man Lebensgeschichten aber erzählen kann, stellt sich die Frage, wie sich das Recht und das Erzählen zueinander verhalten.

Welche Rolle spielt das Erzählen im Recht und in der Rechtsanwendung, vor Gericht etwa oder beim Stellen eines Asylantrags? Wie wird in den Medien und in der Literatur von Rechtsfällen erzählt, wie von Recht und Unrecht, von Schuld und Strafe? Welche Erzählstrategien haben welche Wirkung? Was offenbart die lebensgesättigte Erzählung, die ‚dichte Beschreibung‘ einer Episode über die dürren, trockenen Gerichtsakten hinaus – ist sie notwendig für das Verständnis des Geschehens und der involvierten Menschen? Und wie werden durch solche Erzählungen die Vorstellungen von Recht und Unrecht, wie werden durch sie Gesetze und Urteile verfestigt, plausibilisiert oder in Frage gestellt? Schliesslich: Wie beschreibt das Recht unser Leben? Und mehr noch: Wenn vieles in unserem Leben durch das Recht vorgegeben und vorgeschrieben wird, schreibt dann das Recht unsere Lebensgeschichte?

## Das Programm

### **Populäre Kriminalgeschichten.**

**François Gayot de Pitaval, Johann Peter Hebel, Ferdinand von Schirach & Konsorten**

Erzählungen von Verbrechen und anderen Rechtsfällen haben eine lange Tradition. Einen Höhepunkt erreichte diese Literatur um 1740 mit der Sammlung *Causes célèbres et intéressantes* des französischen Rechtsgelehrten Pitaval, die als Lesestoff für das Publikum wie für Juristen diente und viele Nachahmer fand. Der Abend bringt eine Auswahl solcher Kriminalgeschichten aus verschiedenen Zeiten zu Gehör und erläutert ihre Argumentationsfiguren, ihre Absicht und ihre Wirkung.

**Dienstag, 26. Februar 2013, 18.30 Uhr**

**Lesung mit Nicole Coulibaly, Schauspielerin.**

Textauswahl und Einführung: Prof. Dr. Denise Buser, Juristin; Markus Hofer, Jurist; Dr. Adrian Portmann, Theologe.

## **Berichte aus dem Gerichtssaal.**

### **Wie und worüber berichtet die Gerichtsberichterstattung?**

Nicht die Geschichte hinter dem jeweiligen Fall wird erzählt, sondern über die Folgen berichtet, die das gefällte Urteil für viele andere ähnliche Geschichten haben kann.

**Dienstag, 19. März 2013, 18.30 Uhr**

**Markus Felber**, Bundesgerichtskorrespondent für die Neue Zürcher Zeitung

## **Narrative von Krieg im Recht:**

### **Die gerichtliche Bewältigung von Krieg am Beispiel der Asylrechtsprechung**

Die Sicherung von Frieden und die Verhinderung sowie Aufarbeitung von Konflikt und Krieg sind zentrale Funktionen des Rechts. In gerichtlichen Verfahren werden Konflikte aufgerollt und verhandelt; dabei spielen Narrative von Krieg eine wichtige Rolle. Anhand der Asylrechtsprechung wird aufgezeigt, wie Krieg und Konflikte tribunalisiert werden und welche Bedeutung Erzählungen in diesem Forum haben.

**Dienstag, 30. April 2013, 18.30 Uhr**

**Dr. iur. Anne Kühler**, Juristin, Oberassistentin am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich

## **Über den Verdacht, Schuld sei ein ganz anderer**

Das Urteil muss eindeutig sein: schuldig oder nicht schuldig. Es ist das Urteil über die Geschichte einer Tat. Die Erzählung macht das Geschehene jedoch komplex und die Schuldzuweisung schwierig. Wie kann bei solcher Gegenläufigkeit ein Urteil zustande kommen?

**Dienstag, 21. Mai 2013, 18.30 Uhr**

**Dr. Ulrich Knellwolf**, Theologe, Schriftsteller, Autor mehrerer Kriminalromane

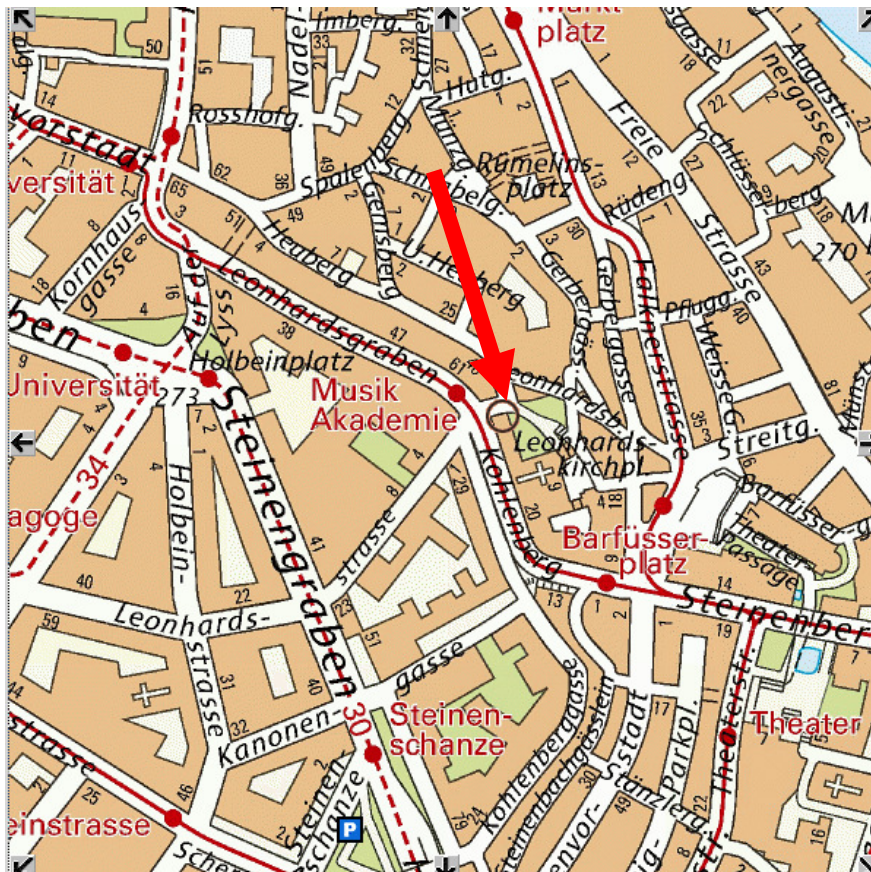
## Veranstaltungsort

Forum für Zeitfragen

Leonhardskirchplatz 11

4001 Basel

## Anreise



[www.mybasel.ch](http://www.mybasel.ch)

***Eintritt frei; Kollekte zur Deckung der Unkosten am ersten und am letzten Abend***

## Veranstalter

Forschungsgemeinschaft Mensch-im-Recht ([www.mensch-im-recht.ch](http://www.mensch-im-recht.ch))

Forum für Zeitfragen ([www.forumbasel.ch](http://www.forumbasel.ch))